

Timm Bredenkamps Glück.

Novelle von Käthe Weiskopf.

(S. Fortsetzung.)

„Ach, was ist das denn nicht auf. Mir ist alles recht, wie du es einrichtest.“

„Ja, Bredenkamp, das sagst du wohl. Aber wer soll mir das glauben, wenn ich einen fremden Hofen anlaufe? Da heißt's, Schriftliches vorweisen.“

„Ja, ich hab' mit dem gedacht, du könntest mir wohl eine Vollmacht ausstellen, Bredenkamp. Denn hab' ich man noch so viel Scherereien. Willst du das thun?“

„Wenn dir's lieber ist.“

Hegewisch zog eine fertige Brief-tasche hervor. „Ich hab' das gleich von einem Schreiber aufsetzen lassen, weil wir beide doch mit Schriftlichem man schlecht Bekanntschaft wissen, und die Hofenmeisters das genau nehmen.“

„Was ist das eine Erklärung, daß du mir, so lange du befindest bist, alle Rechte an der 'Aize' überträgst, daß ich damit handeln kann, wozu ich will, und einen Jungen wehren und strafen darf, und das Geld teilen und für dich auf die Sparflöße bringen und all das, verheißt du?“

„Ja, ja.“

„Da ist eine Feder und Tinte. Ich hab' das gleich mitgebracht, weil ich mir gedacht hab', daß du das hier wohl nicht zur Hand haben wirst.“

Timm nahm die Feder, beugte sich über den Tisch. „Da ist ja ein mächtiger Stempel aus dem Papier.“

„Für die Hofenmeisters, Bredenkamp, für die Hofenmeisters. Weil die atz' schon ein eine Erklärung und nicht mehr? Da brauch' ich keinen Stempel? Bredenkamp! Der Schreiber hat da überhaupt nie ganz was gezeichnet, was mir nicht nötig ist. Was kannst du machen? Er hat drauf studiert. Willst du's lesen, was er geschrieben hat?“

Timm warf ungeduldig sein Haar aus der Stirn. „Wozu, wenn du's gelesen hast?“

„Was ist, Bredenkamp, hab' ich. Jedes Wort, ja.“

Timm unterdrückte und warf die Feder hin. Seine Gedanken waren schon wieder bei dem, was ihn allein in diesen Tagen beschäftigte. Ihn Augenblick kämpfte er. Dann stieg das Herzogs Schmach über die Decke.

Hegewisch — was spricht man von Bredenkamp? —

Hegewisch nahm den Hut, den er schon auf den Kopf gedrückt hatte, wieder herunter und drehte ihn in der Hand. „Was das Fräulein ist, die soll ja dem Wilhelm Schwanen einen schönen Strauß und einen feinen Brief an sein Krankenbett geschickt haben, ja.“

„Was? Einen Strauß? Dem? Die Stimme verlor Bredenkamp.“

„Aus Klugheit. Um gut zu machen, was du schlecht gemacht hast, denk' ich mir.“

„Was? Klugheit? So. — Hegewisch, sind die Weiber alle so — so klug?“

„Kann's nicht sagen, Timm.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja. Und als er Timm mit blutunterlaufenen Augen ins Bett starren sah, tröstete er: „Du, du, das wird wohl all' juredittommen zwischen dir und ihr. Schwammen ist auch schon wieder außer Welt.“

„Du hast Glück, Bredenkamp, das hast du. Und darauf kommt's an. Guten Morgen.“

Es waren höchstens knapp zwei Stunden vergangen, da kam Hegewisch leidend zurück.

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Ich hab' keine zweite genommen, ja.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“

„Du hast doch eine Frau gehabt.“